

HÖRERLEBNIS

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY



www.hoererlebnis.de

Es fetzt und swingt

von Wolfgang Vogel

Sie kommen optisch sehr unschuldig-unauffällig daher, der CD-Player CD 120 linear und der Vollverstärker A 100 linear des in China beheimateten Herstellers Opera Audio. Dabei haben es beide geradezu faustdick hinter den Ohren, was ihre Konstruktion angeht. So ist der CD-Player eines der seltenen Geräte seiner Klasse, das ohne digitalen Filter auskommt. Präziser ausgedrückt: Da man herstellerseitig überzeugt ist, daß eine solche Konstruktion die überlegene Impulsantwort gegenüber einem DAC mit Digitalfilter besitzt, entschied man sich dafür, auf diese Technologie zu setzen (genauer dazu ist in einem englischsprachigen PDF nachzulesen, das beim deutschen Vertrieb erhältlich sein sollte - an dieser Stelle würde es zu

weit führen, dessen Inhalt detailliert auszuführen). Zudem arbeitet der CD 120 ohne Oversampling. Im Analogteil wurde versucht, durch eine geringstmögliche Anzahl von Bauteilen und kürzeste Signalwege ohne Operationsverstärker dem Klang auf die Sprünge zu helfen. Ein Upsampling (auf 88.2 kHz) ist per Fernbedienung zu- oder abschaltbar.

Das Gesamtpaket ist für ein Produkt mit einem Endpreis von gerade einmal 975 Euro ungewöhnlich - normalerweise kosten ja Geräte mit non-Oversampling-Technik weitaus mehr. Doch auch der Transistor-Vollverstärker bietet u.a. einige interessante Features: ein gerastetes Motorpoti (daher fernbedienbar) etwa sowie erfreulich aufgeräumt-reduzierte Optik mit nur drei Bedienelementen auf der Front -





Power, Volume und Input - samt einem blauen Funktionsdisplay.

Dazu kommt das stabile Gehäuse, das beide Geräte, CD-Player und Vollverstärker, aufweisen können. Billig-Blech sieht anders aus. Der einigermaßen wackelig-instabil wirkenden Schublade liegt die Entscheidung zugrunde, ein reines CD-Laufwerk verwenden zu wollen anstelle der sonst heutigentags zumeist verbauten DVD-Laufwerke. Da das Angebot nicht mehr sehr groß ist, entschied man sich also für die CD-Einheit mit der Kunststofflade. Okay - das tun andere Hersteller selbst in deutlich höheren Preisklassen, also sei's drum. Der erste Eindruck war also über alles gesehen durchaus positiv. Aber wie würde sich das Duo musikalisch geben? Die Verbindungen stellte ich mit Voodoo Cable im NF-Bereich und dem Sommer Cable Esprit Silver als Lautsprecherkabel her. Auf der Lautsprecherseite setzte ich überwiegend die Absolut Audio Compact ein,

die sich zum selben Zeitpunkt zu Gast bei mir befanden.

Und die Musik?

Gretchen Wilson's Albumdebüt (Epic EX 90903-2) trägt nicht ohne Grund den Titel "Here For The Party"! Basierend auf rockigen Country-Sounds versteht es die junge Dame, genau die richtige (Kneipen-)Stimmung zu erzeugen, die zu Samstagabend, Saloon, Bier, Whiskey und Steak mit Bratkartoffeln paßt. Kompliment! Die gelungene Mischung resultierte denn auch prompt in einer wochenlangen Nummer-1-Platzierung in den amerikanischen Country-Charts für das Album wie auch die Single "Redneck Woman". Das alles kommt durchaus schwungvoll-knackig aus den Lautsprechern - sehr ansprechend!

Beim noch immer noch aktuellen Werk der Gruppe "Haggard" (für 2007 ist ein neues Opus angekündigt!) mit dem Titel "Eppur Si Muove" (Drakkar

060 - 82875643726) dreht sich alles um Galileo Galilei (15.2.1564 - 8.1.1642). Und sie bewegt sich doch - erstaunlicherweise gelingt es Haggard sehr gut, das Wesentliche, nämlich die Atmosphäre des ausgehenden sechzehnten bis Mitte des siebzehnten Jahrhunderts zu vermitteln. So stelle ich es mir jedenfalls vor: Die Hexenverbrennungen, die Unterdrückung von Gedankenfreiheit und Forschung, der in der Luft liegende Gestank von Fäulnis und Verrat - alles das wird glaubhaft zum Leben erweckt. Eine Zeitreise in die Wissenschaftsgeschichte, realisiert mit musikalischen Mitteln. Eine faszinierende Umsetzung eines faszinierenden Themas ist gelungen, überzeugend dargeboten mittels der Opera Audio-Geräte. Ja, so macht das Zuhören Spaß. Und dies mit verschiedenen Musikstilen - wobei vor allen Rock- und Popfans die Spielweise der "linear"-Komponenten schätzen werden.

Fazit: Wie harmlose Unschuldslämmer wirken die "linear"-Komponenten CD 120 und A 100 von Opera Audio zwar auf den ersten Blick - aber sie machen, eingedenk ihres Einstandspreises, geradezu höllisch viel Spaß. Sicher, das verwöhnte Ohr vermag die Grenzen auszuloten, etwa, wenn es um besonders komplexe Passagen der Musik geht, wo doch Unruhe aufkommt.

Doch in der richtigen Relation betrachtet, bleibt zu konstatieren: Die gute Verarbeitung, der etablierte Vertrieb, der unbestreitbare Lerneffekt, was Kundenwünsche angeht (Beispiel: keine Plastik-Fernbedienung!) - das alles zeigt

auf: Es kann, dies alles berücksichtigend, nur sinnvoll sein, vor einem Geräteneukauf in der 1.000 Euro-Preisklasse diese Komponenten zumindest einmal in Ruhe angehört zu haben. Denn beide Geräte sind ihren Gestehungspreis allemal wert - mit anderen Worten: Nun wissen Sie, wo ein erstklassiger (Vergleichs-)Maßstab zu finden ist: Bei Opera Audio nämlich...! *WV*

Die Produkte:

CD-Player CD 120 linear

Preis: 975 Euro

D/A Wandler: 16 bit TDA 1543

Ausgangsspannung: 2,35 V

*Frequenzgang: 20Hz - 20 kHz
(-0,5 dB)*

Fremdspannungsabstand: > 100 dB

Übersprechdämpfung: < -100 dB

Maße (BxHxT): 85x 430x320 mm

Gewicht: 10 kg

Vollverstärker A 100 linear

Preis: 975 Euro

*Ausgangsleistung: 2x80 Watt an 8
Ohm*

Mindestlast: 4 Ohm

*Frequenzgang: 2Hz - 100 kHz
(-0,5 dB)*

Fremdspannungsabstand: > 95 dB

Maße (BxHxT): 85x 430x320 mm

Gewicht: 10 kg

Vertrieb: Audio Trade GmbH

45472 Mülheim an der Ruhr

Schenkendorfstraße 29

Telefon 0208-882660

Fax 0208-8826666

E-Mail: email@audiotra.de

Internet: www.audiotra.de und

www.operaaudio.de